



IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

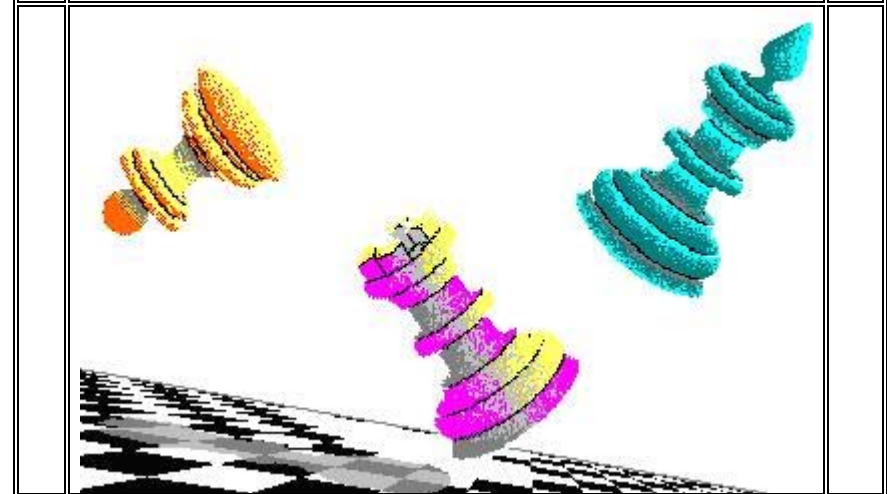
3.4.5.Runde, 2. BL - West	2
Neue Beschlüsse des ÖSB	6
5. Runde Landesliga B	7
5. Runde 2. Stadt	9
5. Runde 2. Nord	10
5. Runde 2. Süd/Mitte	11
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



IM NEDZAD JAKUBOVIC



tot aufgefunden !

ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL - WEST

3. RUNDE am 01.12.2006

	Ranshofen	Innsbr. Rochade	3.0:3.0
1	GM Medvegy Zoltan	IM Bromberger St.	0 : 1
2	IM Dovzik Juri	FM Deglmann Ludw	1 : 0
3	Webersberger J	Gatterer Florian	½:½
4	MK Zoister Stefan	MK Hengl Christian	0 : 1
5	FM Bensch Patrick	MK Fuchs Georg	½:½
6	ÖM Ager Josef	Mühlbacher B	1 : 0

	Dornbirn	Hohenems II	3.0:3.0
1	^{WFM} Novkovic Julia	IM Novkovic Milan	½:½
2	Kanonier Clem.	IM Gärtner Guntr.	1:0K
3	Natter Markus	MK Grabher Heinz	1 : 0
4	Gsteu Peter	FM Atlas Dmitry	½:½
5	Klocker Bened.	Burschowsky M.	0 : 1
6	Ladenhauf Gid.	Baldauf Marco	0 : 1

	Lustenau	Götzis	4.0:2.0
1	IM Ginsburg Gen.	IM Dobosz Henryk	1 : 0
2	Hugentobler P.	FM Eisenbeiser Am.	0 : 1
3	MK Sucher Johann.	MK Schmidlechner	1 : 0
4	MK Duskocil Klaus	MK Kranz Armin	1 : 0
5	Fröwis Georg	Wallis Toni	½:½
6	Maier Peter	MK Heilingner Dietm	½:½

	Zirl	Zillertal	1.5:4.5
1	GM Ivanov Mikhail	^{GM} Lanka Zigurds	1 : 0
2	FM Lawitsch Güth.	GM Maiwald Jens-U	0 : 1
3	Gruber Michael	IM Gross David	0 : 1
4	Riedl Johannes	FM Tabernig Bernh.	0 : 1
5	Thöny Hermann	Schiestl Josef	½:½
6	Kapferer Romed	MK Kröll Johannes	0 : 1

	Wörgl	Spk. Schwarzach	2.0:4.0
1	MK Neuschmied S.	GM Shchekachev A.	0 : 1
2	Grundherr Mart.	GM Hecht Hans-J.	½:½
3	MK Astl Peter	IM Jakobovic Ned.	1:0K
4	ÖM Mittelberger P.	FM Bawart Markus	0 : 1
5	MK Eybl Alexander	Ljubic Juro	½:½
6	Meier Alexander	Huber David	0 : 1

	Wüstenrot Sbg	Mozart 1910	2.5:3.5
1	IM Gasthofer Alex.	FM Schmidt Georg	½:½
2	FM Pitsl Gregory	Panteleev P.	½:½
3	FM Pitschka Klaus	FM Opl Klaus	1 : 0
4	Marchhart Matth	ÖM Enigl Karl	0 : 1
5	Lickleder Andr.	ÖM Peterwagner H	0 : 1
6	Endthaler Arn.	MK Hicker Harald	½:½

4. RUNDE am 02.12.2006

	Innsbr. Rochade	Mozart 1910	2.5:3.5
1	IM Bromberger St.	FM Schmidt Georg	½:½
2	FM Deglmann Ludw	Panteleev P.	½:½
3	Gatterer Florian	FM Opl Klaus	0 : 1
4	MK Fuchs Georg	ÖM Enigl Karl	0:1K
5	Jedinger Andr.	ÖM Peterwagner H	1 : 0
6	Mühlbacher B	MK Hicker Harald	½:½

	Spk. Schwarzach	Wüstenrot Sbg	2.5:3.5
1	GM Shchekachev A.	IM Gasthofer Alex.	½:½
2	GM Hecht Hans-J.	FM Pitsl Gregory	½:½
3	IM Jakobovic Ned.	FM Pitschka Klaus	0:1K
4	FM Bawart Markus	FM Hager Franz	½:½
5	Ljubic Juro	Marchhart Matth	½:½
6	Huber David	Endthaler Arn.	½:½

	Zillertal	Wörgl	3.5:2.5
1	GM Lanka Zigurds	IM Halasz Tamas	½:½
2	GM Maiwald Jens-U	FM Blaskowski Joh.	½:½
3	IM Gross David	MK Neuschmied S.	1 : 0
4	FM Tabernig Bernh.	Grundherr Mart.	1 : 0
5	Schiestl Josef	ÖM Mittelberger P.	½:½
6	MK Kröll Johannes	MK Eybl Alexander	0 : 1

	Götzis	Zirl	3.0:3.0
1	IM Dobosz Henryk	^{GM} Ivanov Mikhail	0 : 1
2	FM Eisenbeiser Am.	FM Lawitsch Güth.	0 : 1
3	MK Schmidlechner	Riedl Johannes	1 : 0
4	Scheffknecht Ph	Thöny Hermann	1 : 0
5	MK Kranz Armin	Kapferer Romed	1 : 0
6	Wallis Toni	Heubusch Mich.	0 : 1

	Hohenems II	Lustenau	1.5:4.5
1	IM Novkovic Milan	IM Ginsburg Gen.	½:½
2	IM Gärtner Guntr.	Hugentobler P.	½:½
3	MK Grabher Heinz	MK Sucher Johann.	0 : 1
4	FM Atlas Dmitry	MK Duskocil Klaus	½:½
5	Burschowsky M.	Fröwis Georg	0 : 1
6	Kuntner Reinh.	Maier Peter	0 : 1

	Ranshofen	Dornbirn	4.5:1.5
1	GM Medvegy Zoltan	FM Anistratov Dmitr	1 : 0
2	IM Dovzik Juri	^{WFM} Novkovic Julia	1 : 0
3	Webersberger J	Kanonier Clem.	0:1K
4	MK Zoister Stefan	Natter Markus	½:½
5	FM Bensch Patrick	Gsteu Peter	1 : 0
6	ÖM Ager Josef	Klocker Bened.	1 : 0

ERGEBNISSE, BERICHTE DER 2. BL - WEST

5. RUNDE am 03.12.2006

	Dornbirn	Innsbr. Rochade	1.0:5.0
1	FM Anistratov Dmitr	FM Deglmann Ludw	0 : 1
2	^{WFM} Novkovic Julia	Gatterer Florian	0 : 1
3	Kanonier Clem.	MK Hengl Christian	0 : 1
4	Natter Markus	MK Fuchs Georg	½:½
5	Gsteu Peter	Jedinger Andr.	½:½
6	Klocker Bened.	Mühlbacher B	0 : 1

	Wörgl	Götzis	3.5:2.5
1	IM Halasz Tamas	^{IM} Dobosz Henryk	0 : 1
2	FM Blaskowski Joh.	FM Eisenbeiser Am.	½:½
3	Grundherr Mart.	MK Schmidlechner	1 : 0
4	ÖM Mittelberger P.	Scheffknecht Ph	½:½
5	MK Eybl Alexander	Wallis Toni	1 : 0
6	Meier Alexander	MK Heilinger Dietm	½:½

	Lustenau	Ranshofen	2.0:4.0
1	IM Ginsburg Gen.	GM Medvegy Zoltan	0 : 1
2	Hugentobler P.	IM Dovzik Juri	0 : 1
3	MK Sucher Johann.	Webersberger J	½:½
4	MK Dskocil Klaus	FM Bensch Patrick	0 : 1
5	Fröwis Georg	ÖM Ager Josef	1 : 0
6	Maier Peter	ÖM Hackbarth W.	½:½

	Wüstenrot Sbg	Zillertal	2.0:4.0
1	IM Gasthofer Alex.	GM Lanka Zigurds	0 : 1
2	FM Piti Gregory	GM Maiwald Jens-U	0 : 1
3	FM Pitschka Klaus	IM Gross David	½:½
4	FM Hager Franz	FM Tabernig Bernh.	½:½
5	Marchhart Matth	Schiestl Josef	½:½
6	Endthaler Arn.	MK Kröll Johannes	½:½

	Zirl	Hohenems II	2.5:3.5
1	GM Ivanov Mikhail	IM Novkovic Milan	1 : 0
2	FM Lawitsch Güth.	IM Gärtner Guntr.	0 : 1
3	Riedl Johannes	MK Grabher Heinz	½:½
4	Thöny Hermann	FM Atlas Dmitry	0 : 1
5	Kapferer Romed	Burschowsky M.	0 : 1
6	Heubusch Mich.	Kuntner Reinh.	1 : 0

	Mozart 1910	Spk. Schwarzach	2.0:4.0
1	FM Schmidt Georg	GM Shchekachev A.	0 : 1
2	Panteleev P.	GM Hecht Hans-J.	0 : 1
3	FM Opl Klaus	IM Jakubovic Ned.	1:0K
4	ÖM Enigl Karl	FM Bawart Markus	½:½
5	ÖM Peterwagner H	Ljubic Juro	½:½
6	MK Hicker Harald	Huber David	0 : 1

TABELLE DER 2. BUNDESLIGA WEST - 2006/2007

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Zillertal							4.0	3.5		4.5	4.5	4.5	15	21.0	70
2	Sparkasse Schwarzach							2.5	4.0	4.0	4.5	4.5		12	19.5	65
3	Ranshofen				3.0	3.0	3.0				4.0		4.5	9	17.5	58
4	Innsbr. Rochade			3.0		2.0		4.0		2.5			5.0	7	16.5	55
5	Hohenems II			3.0	4.0						1.5	3.5	3.0	8	15.0	50
6	Götzis			3.0					2.5		2.0	3.0	4.5	5	15.0	50
7	Wüstenrot Sbg	2.0	3.5		2.0				4.5	2.5				6	14.5	48
8	Wörgl	2.5	2.0				3.5	1.5		5.0				6	14.5	48
9	Mozart 1910		2.0		3.5			3.5	1.0			4.0		9	14.0	47
10	Lustenau	1.5	1.5	2.0		4.5	4.0							6	13.5	45
11	Zirl	1.5	1.5			2.5	3.0			2.0				1	10.5	35
12	Dornbirn	1.5		1.5	1.0	3.0	1.5							1	8.5	28

3. RUNDE am 1.12.2006

Mozart – Wüstenrot 3,5 : 2,5

Ein hart umkämpftes Match mit dem glücklicheren Ausgang für Mozart. Die ersten beiden Bretter kämpften lange, es konnte kein entscheidender

Vorteil herausgeholt werden – remis. Opl stand von Anfang an unter Druck und stellte schließlich eine Figur ein. Enigl konnte einen Eröffnungsfehler von Marchart zum klaren Sieg nutzen. Peterwagner eroberte nach wenigen Zügen einen Bauern, musste dann jedoch starkes Gegenspiel zulassen und gewann erst im Doppelturmspiel durch einen schweren Fehler von Lickleder. Hicker und

Endthaler lieferten sich einen spannenden Kampf, der doch nur zum Remis führte.

Ranshofen – Innsbruck Rochade 3: 3

Drittes Remis in Serie von Ranshofen. Medvegy verlor gegen einen sehr stark spielenden Bromberger trotz Mehrbauern. War der Bauer ein bewusstes Opfer von Bromberger? Dovzik überspielt Deglmann sehenswert und gewinnt leicht. Webersberger plagt sich im Endspiel zum Remis mit Minusbauern gegen Gatterer. Zoister hat im Endspiel einen Mehrbauern, verliert aber durch einen Jahrhundertbock gegen Hengl. Ager setzt Mühlbacher in einem hochdramatischen Spiel matt.

Spk. Schwarzach – Wörgl 4 : 2

Der Sieg ist ein bisschen zu hoch ausgefallen. Davids Gegner fuhr mit dem König auf das einzige Mattfeld. Neuschmied hielt die Stellung gegen GM Shchekachev lange ausgeglichen, nur Bawarts Sieg stand kaum einmal in Frage. Das Remis auf Brett 5 geht in Ordnung, während Hajo kein wirksames Mittel fand, um seinen leichten Stellungs Vorteil in ein zählbares Resultat umzuwandeln.

4. RUNDE am 2.12.2006

Mozart - Rochade Innsbruck 3,5 : 2,5

Brett 4 kampfflos (Fuchs irrte sich in der Beginnzeit und kam über eine Stunde später ans Brett), die ersten beiden Bretter wie gewohnt – Kampfreis. Opl konnte den klaren Stellungs Vorteil (Besitz der C-Linie im Spanier) zum Sieg durchbringen. Peterwagner verwechselte in seiner Standardöffnung (Sveschnikov) die Züge, verlor einen Bauern und kam bald klar auf die Verliererstraße. Ein sicheres Remis von Altmeister Hicker sicherte den Mannschaftserfolg.

Wüstenrot – Spk. Schwarzach 3,5 : 2,5

Auf den Brettern 4 bis 6 einigte man sich sehr schnell auf Remis. Bawart weil er sich nicht ganz gesund fühlte, Brett 5 und 5 eher aus amikalen Gründen. Gekämpft wurde auf den Brettern 1 und 2, wobei Schwarzach hoffte, einer der beiden GM's würde gewinnen und damit das Wunschresultat 3 . 3

verwirklichen. Aber sowohl Gasthofer als auch Pittl leisteten erbitterten Widerstand, so dass sich auch Shchekachev und Hecht mit Remis begnügen mussten und wegen des freien Brettes 3 die erste Schwarzacher Niederlage feststand.

Ranshofen – Dornbirn 4,5 : 1,5

Ranshofen, angestachelt durch ein Missgeschick von Webersberger (falsche Beginnzeit + Polizeikontrolle) kam gegen Dornbirn zu einem souveränen Erfolg. Stefan, sichtlich geknickt von seiner Vortagsniederlage, gab schnell Remis. Juri konnte den Angriff der Grand Dame der Westliga aufhalten und kam zum Erfolg. Josef Ager überspielte seinen Gegner und siegte durch Qualitätsgewinn. Patrick eröffnete wie gewohnt mit dem e-Bauern, eine spanische Eröffnung entstand. Sein Gegner beging einige Ungenauigkeiten, die der Ranshofner eiskalt ausnützte. Zoltan hatte stets Vorteil, diesen verdichtete er immer mehr, gewann einen Bauern und damit das Endspiel.

Kommentar von Webersberger: „Vielleicht sollte ich öfters nicht kommen, das scheint meine Kollegen anzuspornen.“

5. RUNDE am 3.12.2006

Wüstenrot - Zillertal 2 : 4

Gasthofer erreichte im Mittelspiel eine klar bessere Position und hätte einen gesunden Mehrbauern einkassieren können. Er wollte mehr und zwang seinen Gegner zu einem Figuren Opfer, das aber zu viel Kompensation bot und so Lanka zum ganzen Punkt verhalf. Maiwald erreichte Raumvorteil und Entwicklungsvorsprung aus der Eröffnung. Auch in dieser Partie erzwang unser Spieler ein Figuren Opfer des Gegners, das durchschlug.

Held des Tages wurde wieder einmal Claus Pitschka, der dem deutlich elostärkeren IM David Gross das erste Remis der Saison abtrotzte! Diese Partie endete voll ausgekämpft in einem forcierten Dauerschach.

Das "Comeback" von Franz Hager war durchaus gelungen! Tabernig wählte im Budapester Gambit eine alte Hauptvariante, die dem weißen allerdings keinerlei Vorteil verspricht und so konnte Franz in einem bereits leicht besseren Endspiel verdient den halben Punkt verbuchen. Eher friedlich verlief die Partie an Brett fünf und es dauerte auch nicht lang

bis zur Punkteteilung. Brett 6 verdiente keinen Sieger, denn die Partie wurde abseits des Bretts in den Köpfen der Spieler ausgefochten: Endthaler wusste um die kuriosen Eröffnungsaufbauten seines Gegners und versuchte erfolgreich, ihm den Spaß an der Partie zu verderben. Dies führte für Endthaler in eine überaus verdächtige Stellung und zu einem möglicherweise übereilten Vorstoß des Gegners (f5). Endthaler schaffte den Übergang von der Defensive in die Offensive nicht ganz und versammelte die sich bietende Chance auf einen Mattangriff. Um die Komödie der Irrungen schadlos zu beenden einigte man sich auf Remis.

Insgesamt war es die erwartete Niederlage, obwohl etwas mehr drin gewesen wäre.

Spk. Schwarzach – Mozart 4 : 2

Der Sieg von Schwarzach war glücklich und fiel etwas zu hoch aus. Durch Siege von Hecht gegen Panteleev (der nicht weiß, dass man bei der Fischerzeit immer mitschreiben muss) und Huber über Hicker (nach druckvollem Angriffsspiel von David) und das friedliche Remis zwischen Peterwagner und Ljubic führte Schwarzach 2,5 : 1,5. Noch im Gange war die Partie auf Brett 1, die nach Remis roch und die Partie auf Brett 4, wo die Niederlage von Bawart unvermeidlich schien. Alles deutete also auf ein 3 : 3. Aber Karl konnte den Sack nicht zumachen (Freibauer auf der 7. Reihe!), kam in Zeitnot und rettete sich durch Stellungswiederholung ins Remis. Auch Schmidt wurde letztlich die Zeit zum Verhängnis. Das Endspiel Springer + 3 Bauern gegen Turm + 2 Bauern war nach Meinung der Experten ein Remis. Aber Andrei tauschte Turm gegen Springer, wodurch der gegnerische König ins Abseits kam und seine Bauern nicht mehr decken konnte, die sich Shchekachev nun mit seinem König abholte.

Ranshofen – Lustenau 4 : 2

Da Zoister verhindert war, kam Hackbarth zum Einsatz. Natürlich endete seine Partie remis. Ager beging den letzten Fehler in einer skurrilen Partie. Johann erreichte mit Mühe ein Remis gegen seinen Angstgegner. Zoltan wollte mit Caro Kann ein Remis, welches er seinem Gegner auch anbot. Dieser lehnte ab, um postwendend die Partie einzustellen. IM Dovzik, momentan in Topform, überspielte sein Gegenüber nach einer Theorievariante, gewann die Qualität und bald darauf die Partie. Brett 4 war die

längste Partie des Tages. In spannender Stellung fand Bensch die richtigen Züge und gewann das Turmendspiel.

Kommentar

Insgesamt ein erfolgreiches Wochenende für die Salzburger Mannschaften die 7 Siege und ein Remis bei nur 4 Niederlagen holten. Drei der 4 Niederlagen passierten zudem bei internen Salzburger Duellen.

Ranshofen nutzte die gute Auslosung zu dem in der letzten SIS angekündigten kräftigen Punktezuwachs von 11,5 Punkten und verbesserte sich in der Tabelle auf Platz 3.

Schwarzach war in allen drei Partien nur mit 5 Spielern angetreten und hatte das Brett von IM Nedzad Jakubovic aus Pietätgründen frei gelassen.

Übrigens verzichteten alle drei Gegner Schwarzachs freundlicherweise auf das laut Durchführungsbestimmungen vorgeschriebene Pönale. Dass man mit nur 5 Spielern zwei Mannschaftssiege erreichte und den 2. Tabellenplatz verteidigen konnte, spricht für die Qualität und Moral der Mannschaft.

Inter Salzburg hatte ein extrem schwieriges Wochenende und musste gegen den 1. und 2. der Tabelle antreten. Die erreichten 8 Punkte sind unter diesen Umständen durchaus zufriedenstellend.

Mozart feierte auch 2 Siege und musste sich nur Schwarzach geschlagen geben. Man hat auch mit 9 Mannschaftspunkten gleich viel Punkte wie Ranshofen an 3. Stelle. Dass es derzeit nur zu Platz 9 reicht, sind die Nachwirkungen der 1 : 5 Niederlage gegen Wögl in der 2. Runde.

Zum Gedenken

IM Nedzad Jakubovic wurde am Morgen des 27. November am Holzöstersee (OÖ) von einem Spaziergänger tot aufgefunden. Ein Abschiedsbrief stellte sich als gefälscht heraus, so dass die Polizei von einem Mord ausgeht. Nedzad spielte für Schwarzach in der 2. Bundesliga West und für Zell am See in der Landesliga A. Am 15. 12. hätten er und seine Lebensgefährtin in einem Hotel in Wagrain mit der heiß ersehnten Arbeit beginnen dürfen, womit die Chance verknüpft war, seine finanziellen Probleme in den Griff zu bekommen. Schwarzach hat das Brett 3 in Rum zur Erinnerung und aus Pietät nicht besetzt und wird Nedzad als das in Erinnerung behalten, was er für uns war: Ein friedliebender, liebenswürdiger Mensch, ein vorbildlicher Sportsmann, ein hervorragender Schachspieler.

Aufruf an alle Salzburger Schachfreunde

Es ist der sehnlichste Wunsch der Mutter von Nedzad Jakubovic, dass ihr Sohn nach Bosnien überführt und dort auch bestattet wird. Da niemand in der Familie die beträchtlichen Mittel dafür aufbringen kann, wollen die Schachklubs Schwarzach und Zell am See helfen und haben ein Spendenkonto eingerichtet:

**Spendenkonto Jakubovic,
Kt. Nr. 3975257, BLZ 20404**

Die Mutter und die Lebensgefährtin von Nedzad würden sich über Ihre Hilfe sehr freuen. Der Schachklub Schwarzach wird dafür sorgen, dass die Spendengelder in die richtigen Hände kommen und für den gedachten Zweck verwendet werden.

Beschlüsse der Vorstandssitzung des ÖSB vom 26.11.2006

1. Freigabe der Bundesligen für Ausländer

Als für die Turnier- und Wettkampfordnung zuständiges Gremium hat der Bundesvorstand des ÖSB die völlige Freigabe der Bundesligen für Ausländer ab der Spielsaison 2007/2008 beschlossen. Die bisherige Bestimmung des § 3.1 der Durchführungsbestimmungen für die Bundesligen (Anhang 3 zur TUWO des ÖSB) ist damit ersatzlos aufgehoben. Die neue Regelung wird in die TUWO aufgenommen.

Anmerkung:

Der ÖSB will österreichische Spieler fördern und unterstützen, muss aber bestehende Rechte anerkennen und umsetzen. Alle eingeholten Informationen auf EU-Ebene zeigen, dass im Sport die Öffnung der Grenzen immer weiträumiger gesehen wird. Selbst eine Abstimmung auf Wohnsitzkriterien ist nach aktuellem Stand nicht mehr zulässig.

2. Änderung der 100 Punkte Regel für die Kaderlisten

Der Vorstand des ÖSB hat beschlossen die 100 Punkte Regel des § 18.3a der TUWO auf eine 200 Punkte Regel zu ändern. Der neue Wortlaut des § 18.3a ist somit: „... Ein Spieler darf maximal **200 Elo-Punkte** mehr als jeder vor ihm gereichte Spieler haben.

Anmerkung:

Der ÖSB möchte damit einheimischen SpielerInnen vermehrt die Möglichkeit geben gegen starke internationale Konkurrenz spielen zu können.

3. Empfehlung Spieltermine

Der Vorstand des ÖSB empfiehlt der Bundesliga Kommission, die Anzahl der Spieltermine der 1. Bundesliga wenn möglich zu erhöhen.

Anmerkung:

Eine höhere Anzahl an Spielterminen erleichtert berufstätigen einheimischen SpielerInnen die Teilnahme am Bewerb der 1. Bundesliga. Ferner bedeutet eine höhere Anzahl an Spielterminen auch eine höhere Frequenz in der medialen Berichterstattung.

4. Freiwilliger Abstieg

Der Vorstand des ÖSB hat die Beschlüsse der 2. Sitzung der Bundesliga-Kommission vom 4.11.2006 in Graz betreffend die Möglichkeit eines freiwilligen Abstiegs von der 1. in die 2. Bundesliga bestätigt. Die Bestimmung lautet im Kern wie folgt:

Die Erklärung des freiwilligen Abstiegs muss spätestens eine Woche nach der letzten Runde der 1. Bundesliga beim Vorsitzenden der 1. Bundesliga eingelangt sein. Dieser ist verpflichtet, unverzüglich den Vorsitzenden der betroffenen 2. Bundesliga zu verständigen. Zur Nachbesetzung werden zuerst die regulären Absteiger der 1. Bundesliga beginnend mit Platz 10 befragt, danach die Mannschaften der vom freiwilligen Abstieg betroffenen zweiten Bundesliga in der Reihenfolge ihrer Platzierung in der Endrangliste.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schaffenrath B	ASK Post SV 1	5.0:1.0
1	Azad Razik	Nußbaumer Josef	½:½
2	Durakovic Alman	Krimbacher Walter	1 : 0
3	Gottsmann Herb.	Forstinger Alfred	1 : 0
4	Aflenzer Manuel	Groiss Karl	1 : 0
5	Autengruber Dan.	Lemmerhofer Man	1 : 0
6	Huber Friedrich	Teufl Maritta	½:½

BR	Erste Radstadt	Union Hallein 1	1.5:4.5
1	Hutz Gerhard	Halilovic Huseji	½:½
2	Berger Herbert	Buchner Martin	½:½
3	Sadilek Heinrich	Maletic Dusko	0 : 1
4	Thurner Hermann	Reiter Karl	0 : 1
5	Czak Ingbert	Luksch Franz	0 : 1
6	Zeiler Roland	Walkner Karl	½:½

BR	Konkordiahütte 1	HSV Wals 1	4.5:1.5
1	Buchebner Mark.	Berger Kaspar	½:½
2	Wieser Rupert	Krauland Michael	1 : 0
3	Reschreiter Hans	Veigl Wilhelm	1 : 0
4	Kössler Andreas	Mauch Franz	½:½
5	Windhofer Johann	Berger Rudolf	½:½
6	Rothschädl Ulrich	Hofer Helmuth	1 : 0

BR	Ach/Burghausen	Ranshofen 3	4.5:1.5
1	Huch Reiner	Swanidze Ilia	1 : 0
2	Stöhr Helmut	Keim Philipp	1 : 0
3	Magg Josef	Huber Albert	½:½
4	Neis Christian	Wimmer Hermann	½:½
5	Engelsberger B.	Schmidt Siegfried	½:½
6	Nyari Josef	Schirra Paul	1 : 0

BR	Mattighofen 1961	ASK 3	1.5:4.5
1	Werndl Erich	Rohrmüller Helmut	½:½
2	Kaisersberger Chr.	Haberl Johannes	0 : 1
3	Hopfgartner Hein	Prüll Clemens	½:½
4	Vorreiter Günter	Rettenbacher Rob.	0 : 1
5	Feichtenschlager J	Hattinger Walter	½:½
6	Waldner Alois	Prüll Lukas	0 : 1

Paarungen der 6. Runde am 13. 01. 2007

ASK 3	spielfrei
HSV 1	Mattighofen 1961
Schaffenrath B	Konkordiahütte 1
Union Hallein 1	Ach/Burghausen
Senoplast Uttendorf 1	Erste Radstadt

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Schaffenrath B				2.0	3.0	5.5	5.0			4.0		7	19.5	65
2	Konkordiahütte 1				3.0	2.5	3.5			4.5	4.5		7	18.0	60
3	Ach/Burghausen							4.0	4.5	4.5		4.5	8	17.5	73
4	Uttendorf 1	4.0	3.0						3.5		5.0		7	15.5	65
5	Union Hallein 1	3.0	3.5						4.0			4.5	7	15.0	63
6	ASK 3	0.5	2.5					3.0	4.5		4.5		5	15.0	50
7	ASK Post SV 1	1.0		2.0			3.0				5.0	3.5	5	14.5	48
8	Mattighofen 1961			1.5	2.5	2.0	1.5			4.0			2	11.5	38
9	Ranshofen 3		1.5	1.5					2.0			5.5	2	10.5	44
10	HSV Wals 1	2.0	1.5		1.0		1.5	1.0					0	7.0	23
11	Erste Radstadt			1.5		1.5		2.5		0.5			0	6.0	25

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Ach/Burghausen hat zwei Punkte Rückstand aber ein Spiel weniger, ist also gleichsam der geheime Tabellenführer. Am Ende marschiert ein Quartett im Gleichschritt: Mattighofen, Ranshofen 3, HSV Wals 1 und Erste Radstadt kassierten allesamt 1,5 : 4,5 Niederlagen, so dass sich nichts änderte. Dass in diesem Kreis auch der Absteiger zu finden sein wird, traue ich mich zu prophezeien.

Erste Radstadt – Union Hallein 1,5 : 4,5

Auf Brett 1 war Gerhard bereits einen Bauern vorne und hat aus zeitlichen Gründen Remis angeboten, welches Huseji annahm.

Auf Brett 2 spielte Herbert gegen Martin eine ausgeglichene ruhige Partie. Herbert bot ein Remis und Martin nahm an.

Auf Brett 3 hatte Dusko einen guten Angriff. Dusko opferte einen Turm. Wenig später gab Hein-

rich die verlorene Partie auf.

Auf Brett 4 hat Hermann gegen Karl einen Bauern im Mittelspiel eingestellt. Leider übersah er eine Remis-Chance aus Zeitgründen und verlor danach die Partie.

Auf Brett 5 hat Ingbert gegen Franz ebenfalls einen Bauern im Mittelspiel verloren. Nach und nach kam Franz zu einer besseren Stellung und konnte dadurch die Partie für sich entscheiden.

Auf Brett 6 bot Roland gegen Walkner ein Remis. Dieses wurde bei ausgeglichener Stellung von Walkner angenommen.

Schaffenrath B - ASK Post SV 1 5:1

Auf Brett 1 hatte Azad einen Bauern mehr, dafür hatte Josef ein starkes Läuferpaar und setzte Azad unter Druck. Am Ende gelang es Azad einen der beiden Läufer zu tauschen und das Endspiel mit ungleich farbigen Läufern war remis. Auf den Brettern 2 - 5 setzten die Schaffenrath-Spieler ihre Gegner sehr unter Druck, innerhalb von 2 Minuten waren dann all diese Partien entschieden und es stand 4:0 für die Heimmannschaft. In der längsten Partie des Abends opferte Huber eine Leichtfigur und erhoffte sich dadurch einen Matt-Angriff, Maritta wehrte diesen ab, vergab aber im Endspiel die Chance auf den Sieg.

Ach/Burghausen - Ranshofen 3 4,5: 1,5

1) Ilja, im Angriff, übersah, dass nach Dame schlägt Turm a8 die Dame verloren ging und musste aufgeben.

2) Nach starkem Angriff am Damenflügel kam Phillip in Zeitnot, und stellte in dieser einen Turm ein.

3) Nach schlechter Eröffnung kam der schwarze König von Josef in Bedrängnis und bekam nach ewigem Schach von Albert ein Remis geschenkt, der einen siegbringenden Mattangriff übersah.

4) Nach ruhigem abgelehntem Damengambit einigten sich Christian und Hermann auf Remis.

5) Nach druckvollem Spiel von weiß, das schwarz gut verteidigte, einigten sich Benno und Siegfried auf remis.

6) Nach Angriffen und immer wieder Fesselungen von Schirra mit Schwarz übersah dieser, dass der Turm den gedeckten Läufer schlägt und anschließend die Dame den Turm "gratis" wieder zurückgewinnt und gab daher die Partie auf.

Josef Magg

Mattighofen 1961 - ASK 3 1,5 : 4,5

Das Ergebnis ist bezeichnend für die derzeitige Form einiger Mattighofer Spieler. Im Mittelspiel einigten sich Werndl und Rohrmüller bei ausgeglichener Stellung auf ein gerechtes Remis. Haberl spielte eine Superpartie auf Brett 2. Nach der Eröffnung sah es noch aus, als würde er unter Druck stehen. Aber Zug für Zug verbesserte er seine Stellung und kam verdient zum ganzen Punkt. Viele taktische Verwicklungen und eine unklare Stellung bewogen Hopfgartner und Prüll Klemens sich auf Remis zu einigen. Vorreiter kam super aus der Eröffnung, vergab diesem Vorteil aber durch einen schwachen Zug. Von da an baute er immer mehr ab, stellte zuletzt noch den Turm ein und verlor klar. Feichtenschlager lehnt zu Recht das Remisangebot von Hattinger ab, findet aber eine Abwicklung, die eigentlich nach einem gewonnenen Turmendspiel von Hattinger aussieht. Dieser nimmt aber das Remisangebot von Pepi an. Für den Bock des Abends sorgte Waldner, der einen Mehrbauern im Endspiel nicht verwerten konnte und es schaffte, die Partie sogar noch zu verlieren. Nach dem Spiel zeigten ihm seine Freunde (boshafte Freunde!), wie leicht die Partie zu gewinnen gewesen wäre.

Konkordiahütte 1 - HSV Wals 4,5 : 1,5

Buchebner konnte Bergers König in der Mitte festnageln. Für einen Figurengewinn ließ er dann doch die lange Rochade zu. Aber Kasper hatte dadurch einen gefährlichen Freibauern bekommen, der Markus die Mehrfigur kostete, also Remis. Krauland stand nach der Eröffnung eigentlich besser, aber Wieser konnte die Stellung verwickeln und Michael übersah zuletzt ein einzügiges Matt. Auf Brett 3 opferte Reschreiter einen Bauern für einen starken Angriff am Damenflügel. Unter dem Druck dieses Angriffes brach die Stellung von Veigl zusammen. Remis im Mittelspiel ohne besondere Vorkommnisse gab es auf den Brettern 4 und 5. Auf Brett 6 erspielte sich Rothschädl eine Qualität, die er sicher verwertete.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. STADT

BR	Neumarkt-Obertr	Südost	2.0:2.0
1	Kritzinger Franz	Bacher Hans	0 : 1
2	Fussi Konrad	Fruhstorfer H.	1 : 0
3	Strasser Franz	Gersdorf Rainer	1 : 0
4	Langwieder Julia	Lurf Peter	0 : 1

BR	Royal Jugend	Südwest	3.0:1.0
1	Kaiser Manfred	Ziller Dionys	½:½
2	Luong Vinh	Heil Thomas Alois	1 : 0
3	Krismayer Thomas	Mlinar Denis	½:½
4	Schmidt Matthias	Just Herbert	1:0K

BR	HSV 2	Bergheim Jgd	0.5:3.5
1	Leitgeb Viktor	MoBhammer W.	0 : 1
2	Veigl Thomas	Schoerghofer Dav	½:½
3	Weiss Hermann	Wunderl Eva	0 : 1
4	Assam Egon	Cheng William	0 : 1

BR	HSK Pjesak	ASK Evergreen	1.5:2.5
1	Ivic Ivo	Koller Karl	1 : 0
2	Andelic Ivo	Lageder Alois	½:½
3	Bernatovic Anton	Ablinger Josef	0 : 1
4	Remic Mato	Aichinger Herbert	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	ASK Evergreen				2.0	2.5	2.5	2.0		3.5	8	12.5	63
2	Südwest				1.5	2.0		2.5	3.0	1.0	5	10.0	50
3	Union Bergheim Jgd				3.5	2.0		2.0	2.0		5	9.5	59
4	HSV 2	2.0	2.5	0.5			1.5			3.0	5	9.5	48
5	SG Neumarkt-Obertrum	1.5	2.0	2.0			2.0		2.0		4	9.5	48
6	HSK Pjesak	1.5			2.5	2.0				3.0	5	9.0	56
7	ASK Post SV 2	2.0	1.5	2.0					2.0		3	7.5	47
8	Südost		1.0	2.0		2.0		2.0			3	7.0	44
9	Royal Jugend	0.5	3.0		1.0		1.0				2	5.5	34

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Die Sache an der Spitze sieht stark nach einem Dreikampf aus, der in den direkten Begegnungen entschieden wird, die allesamt noch ausstehen. Die Jugend von Royal ließ in dieser Runde durch einen hohen Sieg über Südwest aufhorchen und deutet damit ihr Potential an.

Paarungen der 5. Runde am 2. 12. 2006

Union Bergheim Jugend	Royal Jugend
Salzburg Südost	HSV 2
ASK Post SV 2	Neumarkt-Obertrum
Salzburg Südwest	Pjesak 1

Neumarkt-Obertrum – Sbg. Südost 2 : 2

Auf Brett 1 entschied ein nicht angenommenes Springeropfer die Partie nach sechs Stunden. Zwei Freibauern entschieden im Endspiel zugunsten von Konrad. Einen Qualitätsvorsprung nützte Franz zum Sieg. Durch eine Schachdrohung abgelenkt ließ Juliane die Dame stehen und vergab dadurch ihre Siegeschancen.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. NORD

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 6	0.0:0.0
1	wird nachgetragen		
2			
3			
4			

BR	Ranshofen11	Ranshofen 7	0.0:4.0
1	Stromer Franz	Kücher Wolfgang	0 : 1
2	Salletmeier Jul	Piehringer Reinh.	0 : 1
3	Spiesberger Paul	Söllinger Thoma	0 : 1
4	Kutzner Lukas	Freilinger Klaus	0 : 1

BR	Ranshofen 8	Ranshofen 5	0.0:4.0
1	Ramsbacher Stefa	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Fersterer Rupert	Puchmayr Jakob	0 : 1
3	Fersterer Domini	Riemelmoser Mark	0 : 1
4	Fersterer Thomas	Mayr Michael	0 : 1

BR	JUS Braunau 1	Oberndorf 2	1.0:3.0
1	Wolfgruber Alex	Buchner Martin	0:1K
2	Blamauer Johan.	Zauner Alois	0 : 1
3	Gallauer Tobias	Duris Paul	0 : 1
4	Würinger Michael	Pöschl Gerhard	1 : 0

BR	Ranshofen 9	Ranshofen 10	2.0:2.0
1	Kreil Martin	Schmitzberger J.	1 : 0
2	Hübl Christoph	Gutenbrunner Joh	0 : 1
3	Hackbarth Elke	Rothner Michael	0 : 1
4	Tröscher Evelyn	Mayer Thomas	1 : 0

Paarungen der 6. Runde am 13. 01. 2007

Ranshofen 10	Ranshofen11
Ranshofen 5	Ranshofen 9
Mattighofen 3	Ranshofen 8
Ranshofen 7	JUS Braunau 1
Ranshofen 6	Oberndorf/Laufen 2

TABELLE 2. Klasse NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Oberndorf 2					3.0	2.0	4.0	3.5	4.0		9	16.5	83
2	Ranshofen 5			2.0	3.0				3.0	4.0	4.0	9	16.0	80
3	Ranshofen 7		2.0				4.0	4.0	3.0	2.5		9	15.5	78
4	Ranshofen 6		1.0			4.0	4.0				4.0	6	13.0	81
5	JUS Braunau 1	1.0			0.0		1.5	2.0		2.5		3	7.0	35
6	Ranshofen11	2.0		0.0	0.0	2.5		2.0				4	6.5	33
7	Ranshofen 9	0.0		0.0		2.0	2.0				2.0	3	6.0	30
8	Mattighofen 3	0.5	1.0	1.0							3.5	2	6.0	38
9	Ranshofen 8	0.0	0.0	1.5		1.5					2.0	1	5.0	25
10	Ranshofen 10		0.0		0.0			2.0	0.5	2.0		2	4.5	23

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Das Spiel Mattighofen 3 gegen Ranshofen 6 wurde einvernehmlich auf 20. 1. 2007 verschoben, dadurch leidet etwas die Aussagekraft der Tabelle. Aber dass es in dieser Klasse 4 starke Mannschaften gibt, unter denen der neue Meister zu finden sein wird, ist klar ersichtlich.

Der Obmann von Braunau gratuliert Michael Würinger zu seinem schön herausgespielten Matt gegen Gerhard Pöschl. Na ja, dieser Punkt könnte Oberndorf noch abgehen!

Leider gibt es zu keinem anderen Spiel einen Kommentar.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 5. KLASSE SÜD/MITTE

BR	HSV Saalfelden 1	Zell am See Kids	3.0:1.0
1	Doppler Johann	Petschko Felix	1 : 0
2	Möseneder Walter	Gumpold Valentin	0 : 1
3	Scheiber Ägidius	Unterberger Hann	1 : 0
4	Ritzinger Karl	Till Fabian	1 : 0

BR	spielfrei	ATRA Golling	0.0:0.0
----	-----------	--------------	---------

BR	Raika Taxenbach 2	Union Hallein 3	0.5:3.5
1	Embacher Gerhard	Schoissingeyer Jo.	0 : 1
2	Zechner Hermann	Klabacher Erich	0 : 1
3	Portenkirchner M	Herbst Gottfried	0 : 1
4	Hechenberger Joh	Lettner Fritz	½:½

Paarungen der 6. Runde am 13. 01. 2007

HSV Saalfelden 1 Raika Taxenbach 2 ATRA Golling	spielfrei Zell am See Kids Union Hallein 3
---	--

TABELLE 2. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	MP	Pkt.	%
1	ATRA Golling		2.0	3.5	4.0	4.0						7	13.5	84
2	HSV Saalfelden 1	2.0		4.0	4.0	3.0						7	13.0	81
3	Union Hallein 3	0.5	0.0		3.5	4.0						4	8.0	50
4	Raika Taxenbach 2	0.0	0.0	0.5		4.0						2	4.5	28
5	Zell am See Kids	0.0	1.0	0.0	0.0							0	1.0	6

Kommentar zur 5. Runde

Es ist Halbzeit und ATRA Golling bleibt in Führung, weil Saalfelden gegen die Kids von Zell am See einen unerwarteten Punkt abgab. Hinter diesem „Gigantenduell“ sind die Fronten klar. Hallein ist ungefährdeter Dritter, Taxenbach Vierter und die Kids von Zell am See dürfen sich in dieser Runde auch über das erste Erfolgserlebnis freuen.

Saalfelden 2 - Zell am See Kids 3 : 1

Möseneder hatte Gumpold unterschätzt und stellte zuletzt noch einen Turm ein.

Die restlichen Saalfeldner konnten ihre Routine ausspielen und sicher gewinnen.

Taxenbach 2 – Union Hallein 3 0,5 : 3,5

Lange Zeit sah man auf Brett 1 ein ausgeglichenes Spiel. Schließlich erkämpfte sich Embacher drei Mehrbauern, verlor aber dann seinen Springer, in Folge seine Mehrbauern und konnte auch die Umwandlung eines gegnerischen Bauern nicht mehr verhindern. Zechner begann mit einem beherzten Angriff auf den neuralgischen Punkt f7. Aber Klabacher konnte alle Angriffe abwehren. Nach gelungener Rochade und abgewehrten Gefahren war Klabacher mit zwei Mehrbauern im Vorteil, den er sich

nicht mehr nehmen ließ. Herbst konnte einen weit vorgerückten Turm durch einen im Hintergrund lau-ernden Läufer schlagen. Diesen Nachteil konnte Portenkirchner nicht mehr gutmachen. In einem Turm- Bauernendspiel rettete der junge Hansi Hechenberger die Ehre der Taxenbacher durch sein Remis gegen Lettner.